



# „Deutsche Sporthilfe.“

Deutsche Geländemeisterschaft 1979. 4 Läufe, zwischen 200 und 250 km Strecke an einem Tag. Gegen härtesten Wettbewerb und zum Teil unter schwierigsten Bedingungen. Ständiger Wechsel unterschiedlichster Streckenabschnitte. Von Schlamm zu Wasser, Sand, Geröll, Wiese, Wald. Sich ständig ändernde Lichtverhältnisse. Gerade noch Sonne, dann Nebel und Regen. Die Schräghänge, die steilen Auf- und Abfahrten verlangen ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit, fahrerischem Können und Mut.

In dieser extrem harten Anforderung an Mensch und Maschine im Motorradspport hat BMW

einen neuen Akzent gesetzt. Mit der BMW GS 80 haben wir die Faszination und Aktualität des Geländesports gesteigert. Und sportliche Erfolge erzielt, auf die wir stolz sind: Deutscher Meister und Deutscher Vizemeister 1979 in der Klasse über 750 cm<sup>3</sup> und in der gleichen Kategorie die Weltmeisterschaft bei der internationalen 6-Tage-Fahrt.



BMW – Freude am Fahren



# Deutscher Boxer: Europameister.

Nach den Erfolgen '79 in der Klasse über 750 cm<sup>3</sup> – der Deutschen Gelände-Meisterschaft und der Weltmeisterschaft (Six Days) – wurde Rolf Witthöft mit seiner BMW GS 80 beim letzten von insgesamt 6 Läufen am 5./6.7.1980 in Bielefeld Gelände-Europameister 1980. Ein Beweis mehr dafür, was im BMW Motorrad-Konzept mit Boxermotor und Kardanantrieb an Leistungsfähigkeit und Erfolgserlebnissen steckt. Und

dies nicht nur im Kampf um Punkte, sondern auch beim Wettbewerb um noch mehr Qualität und Zuverlässigkeit auf der Straße.



BMW – Freude am Fahren



# Sie kam, fuhr und siegte.

1. Januar 1981 – Start zur Motorrad-Marathon-Rallye Paris – Dakar: 10.000 gefürchtete Kilometer durch den heißen Sand Nordafrikas. Dabei auch drei BMW Werksfahrer auf BMW GS 80 – der Wettbewerbsversion der erfolgreichen Straßen-/Geländemaschine BMW R80 G/S.

Technischer Steckbrief: 40,5 DIN kW (55 PS) aus 798 cm<sup>3</sup>, Fünf-Gang-Getriebe mit Kickstarter und Kardantrieb. Im Vergleich zur BMW R80G/S verlängerte Federwege und Hinterradaufhängung, etwas größere Hinterrad-Dimension und vergrößerter Tank.

BMW siegt auf der ganzen Linie.

Ziel in Dakar: Von 100 Startern sind nur 25 angekommen. Mit dem ersten, vierten und siebenten Platz hat BMW da-

mit auch den Mannschaftswettbewerb gewonnen.

Dieser weitere Triumph reiht sich logisch an die Siege in der Klasse über 750 cm<sup>3</sup> bei den Six-Days 1979 und 1980 (Mitgewinner der Silbervase), den Deutschen Geländemeisterschaften 1979 und 1980 sowie bei der Europa-Geländemeisterschaft 1980. Es gibt keinen besseren Beweis für die Überlegenheit der BMW Motorrad-Technologie.



BMW – Freude am Fahren